



Dr. Anton Waldherr  
und Geschäftsführer  
Kristof Martin  
besprechen die  
Laboregebnisse



# Risiko Outdoorsport

*Borrelien auf dem Vormarsch*

„Müdigkeit, Erschöpfungszustände, Gelenk,- und Muskelschmerzen, Gedächtnis,- und Konzentrationschwierigkeiten bis hin zum Burn-Out, Herz- und Kreislaufprobleme könnten dann Anzeichen einer unerkannten Borrelien-Infektion sein.“

**G**olf, Reiten, Joggen, Tennis - wer Sport im Freien liebt, der lebt inzwischen gefährlich. Denn Borreliose breitet sich rapide aus. Durch die milde Witterung vermehren sich Zecken stärker als in der Vergangenheit; heutzutage sind sie nahezu eine Ganzjahresplage. Zudem trägt in vielen Regionen Deutschlands fast jede zweite Zecke Borrelien in sich. Nicht nur der Stich von Zecken könne die Bakterien auf den Menschen übertragen, sondern auch andere Insekten, erklärt Dr. Anton Waldherr vom Labor Dedimed aus Berlin (Kleinmachnow). Der Facharzt für Laboratoriumsmedizin arbeitet seit vielen Jahren auf dem Gebiet chronischer bakterieller Erkrankungen. Nicht immer macht sich eine Infektion bemerkbar. „Bei weniger als der Hälfte der Infizierten treten die typischen Zeichen wie Wanderröte auf.“ Forscher haben nun auch einen weiteren, viel gefährlicheren Übertragungsweg entdeckt: den Sex. Borrelien sind mit dem Syphilis Erreger verwandt. Borrelien lassen sich regelmäßig im vaginalen Bereich von infizierten Frauen nachweisen. Die gleichen Erreger-Stämme waren dann auch bei den Sexualpartnern nachweisbar. „Das ist ein sehr deutlicher Hinweis für diesen Übertragungsweg“, erklärt Dr. Waldherr. Zwischen einer nicht ausgeheilten akuten Infektion und dem Ausbruch von Symptomen einer chronischen Borreliose können viele Jahre vergehen. Müdigkeit, Erschöpfungszu-

stände, Gelenk,- und Muskelschmerzen, Gedächtnis,- und Konzentrationschwierigkeiten bis hin zum Burn-Out, Herz- und Kreislaufprobleme könnten dann Anzeichen einer unerkannten Borrelien Infektion sein. „Müdigkeit etwa wird häufig auf das Alter geschoben. Nicht selten steckt jedoch eine Infektion dahinter. Typisch ist dabei, dass die Beschwerden in Schüben auftreten“, so der Labormediziner weiter. „Meine Patienten berichten mir dann oft, sie kämen einfach nicht aus dem Bett.“ Ein großer Teil der Borreliose-Betroffenen haben mehrere Infektionen, sogenannte Co-Infektionen. Insbesondere bei chronischen Borreliose-Verläufen sind Co-Infektionen die Regel und nicht die Ausnahme. „Eine chronische Borreliose drosselt die körpereigene Abwehr und kann als Spätfolgen Autoimmunerkrankungen wie rheumatische Beschwerden, Schilddrüsenerkrankungen und eine evtl. Multiple Sklerose induzieren“, erklärt Dr. Waldherr. „Daher setzen wir auf den ganzheitlichen Ansatz, erfassen eine differenzierte Anamnese und Diagnostik und arbeiten eng mit einem im Haus angesiedelten Therapiezentrum zusammen“, sagt Dedimed-Geschäftsführer Kristof Martin. So erfolgen auch die Laboruntersuchungen differenzierter: Es werden 18 verschiedene Untersuchungen für Borrelienantikörper angeboten; das ist deutlich mehr als in der Routine. Damit liege die Trefferquote mit über 90 Prozent deutlich über den

herkömmlichen Verfahren. „Laborarbeit ist heute Hightech“, so Martin weiter. „Die Labormedizin hat eine hohe Bedeutung in der Diagnostik. Krankheit wird somit im wahrsten Sinne meßbar.“ Das Dedimed-Labor ist spezialisiert auf Beratung und Diagnostik, von chronischen bakteriellen Infektionen und deren Auswirkungen auf den gesamten Organismus. „Und hier ist unsere Empfehlung, sich alle zwei bis drei Jahre testen zu lassen“, rät Martin.

**Dedimed GmbH**  
**Europarc Labor**  
Heinrich-Hertz-Straße 3a  
14532 Kleinmachnow  
Telefon: 033203 87 94 20

Telefon 033 203 87 94 - 20  
Telefax 033 203 87 94 - 21  
E-Mail: labor@dedimed.com  
www.dedimed.com

## Leistungen

- Diagnostik von parasitären, bakteriellen und viralen Infektionserkrankungen
- Allergologie
- Gerinnung
- Immunologie
- Autoimmunologie
- Toxikologie
- Endokrinologie
- Hämatologie
- Botenstoffe
- Zellulärer Immunstatus

Private Krankenversicherung  
Selbstzahler